

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 131 Donnerstag den 4. November 1880. 49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Aufforderung betr. die Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern.

Nach Art. 20 des Gesetzes, betr. die Errichtung von Handels- und Gewerbekammern, vom 4. Juli 1874, Regl. S. 193, tritt je nach 3 Jahren die Hälfte der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern aus und ist deshalb im Januar 1881 eine Neuwahl vorzunehmen.

An die Gemeinde-Behörden, betreff. die Aufstellung von Ortssparpflegern.

Denjenigen wird gemäß §. 13 der Statuten der Ortssparcasse die Aufstellung von Ortssparpflegern, soweit solche noch nicht geschehen ist, aufs Neue empfohlen, und ist hierüber unter Angabe des Namens und Standes des Sparpflegers binnen 8 Tagen hier zu berichten.

Register für Einzelfirmen.

Table with 5 columns: Gerichtsstelle, Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Inhaber der Firma, and Profiteure/Bemerkungen. It lists several companies like 'Robert Hölderlin' and 'Julius Dorn'.

Murrhardt. Stammholz-Verkauf. Nächsten Montag den 8. d. M., Vormittags von 9 Uhr an, wird auf dem Rathshaus aus den Stadtwaldungen Siebenlinie, Brunnengasse und Riesberg im Aufstreich verkauft.

Verkauf eines Gasthofes mit Gütern. Die den Gustav Weizäcker, Sonnenwirths Eheleuten dahier gehörige Liegenschaft wird gemäß Beschlusses des R. Amtsgerichts Badnang vom 26. Juli/16. Sept. d. J. und der Vollstreckungsbehörde vom 18. August/30. Sept. d. J. mit Genehmigung der betheiligten Kinder 1. Ehe der Ehefrau, beziehungsweise deren Vertreter am

Briefumschläge in verschiedenem Format, aus Hanfstoff, liefert jedoch nur mit Firmabrud, je nach (nur guter) Qualität, Postcouvertgröße schon von M. 4. 50 an pro Taufend, bei Druckerei des Murrthalboten.

vor. Dasselbe bestand aus preussischen Friedrichsdors und zwei sogenannten 'Kammersteinen' von je 100 Thalern, einem von der sächsischen Regierung ausgegebenen Papiergeld, welches bei größern Zahlungen stark circulirte.

Landwirthschaftliches.

Stuttgart den 30. Okt. (Raiffeisen'scher Vortrag.) Die Versammlung war sehr zahlreich besucht, von den 64 landwirthschaftlichen Vereinen Württembergs waren laut Mittheilung des Vorsitzenden, Präsident v. Werner, 40 durch Delegirte vertreten, 9 haben abgesagt, 15 keine Antwort auf die Einladung der landwirthschaftlichen Centralstelle gegeben.

Verschiedenes.

Opladen. Am 27. v. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr, ging unter gewaltigem Knalle ein Patronenhäuschen der 'Rheinischen Dynamitfabrik' in die Luft. Die beiden darin beschäftigten Arbeiter fanden ihren sofortigen Tod.

nilla 8, Dänemark 1, Mauritius-Inseln 49, Rußland, Griechenland, Portugal und Spanien sind gar nicht vertreten.

Gestohlene Depeschen.

Historische Erzählung. (Fortsetzung.)

Der alte Kriegsrath antwortete ihm, daß er ihn mit Freunden zum Schwiegervater annehmen würde. Allein es sei sein Grundsat, die Wahl seiner Tochter in keiner Weise zu beeinflussen.

Anschlag von Geb. Nr. 120 A und B und Nr. 88/1 unter dem Hausanschlagn. Nr. 864. 6 a 07 qm Baumwiese 2 a 13 qm Land...

Kaufsehbhaber werden unter dem Bemerkten eingeladen, das die Verkaufskommission aus Stadtschultheiß Griefinger hier und dem Unterzeichneten gebildet und als Zwangsverwalter Gemeinderath Seeger hier bestellt ist...

Badnang. Samstag den 11. November ds. Js. findet das jährliche Abschießen bei günstiger Witterung statt. Anfang Mittags 1 Uhr. Abends 7 1/2 Uhr Generalversammlung...

Badnang. Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen habe ich meiner Seifensiederei sämtliche Sorten von Parfümerie...

„Union“ „Victoria“ Allgem. Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin. Borgenannte Gesellschaften theilen hiedurch mit, das sie dem Herrn Carl Fichtner in Badnang...

Die General-Agentur. Antknpfend an obige Anzeige hält sich zu Auskünften sowie zur Aufnahme von Feuer- & Lebensversicherungs-Anträgen gerne bereit Carl Fichtner.

Das Heizen unserer Zimmer durch den Regulirfüllösen, oder wie in Wohnräumen eine gleichmäßige Wärme hergestellt werden kann. Von Georg Böbel. Mit 7 Abbildungen.

Badnang. Für Schuhmacher. Ein größeres Quantum Ganz- und Restschuhen verkauft, um damit zu räumen, billigt. Louis Vogt.

Herrenhalstücher, seidene, halbseidene, wollene, halbwollene und baumwollene empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen Louis Vogt.

Badnang. Erbse, Linse und Bohnen empfiehlt C. D. Nebelmesser.

Badnang. Hirschen-Verkauf. Ein größeres Quantum schön gemachten Hirschen verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Badnang. Tanz-Unterricht. Unterzeichnet erlaubt sich dem verehrten Publikum hiesiger Stadt die ergebenste Anzeige zu machen...

Badnang. Farren. Unterweissach D. A. Badnang. Der Unterzeichnete feigt einen 18 Monat alten Simmenthaler Race, Rothschwed, für dessen Güte garantirt werden kann, dem Verkauf aus. A. Bauer z. Hirsch.

Badnang. Acht arabische Gummi-Kugeln. Das am Meisten anerkannte vorzügliche Heil-Mittel gegen Husten, Halskatarrh, Heiserkeit, Brustschmerzen etc. Begutachtet laut Zeugnis des Herrn Dr. Schroter, Oberstabsarzt a. D. hier aus der Conditorwaarenfabrik von Eichhorn & Pfleger in Ludwigsburg...

Badnang. Bitte. Für einen 62jährigen, sehr wohl prädisierten, ganz unbemittelten, seit bald drei Vierteljahrn kranken Mann in hiesiger, bereits mit Gemeindefürsorge übermäßig belasteten Gemeinde erlaubt sich edle Armenfreunde um einen kleinen Beitrag zu bitten. Pfarrer Dettinger.

Badnang. Theater in Badnang im Saale z. Engel. Donnerstag den 4. Novbr. Der Goldknebel oder: Ein Abenteuer in Nordamerika. Charaktergemälde in 3 Akten von Carl Elmar. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein J. G. Schuster, jr.

Badnang. Viktualien-Preise vom 3. November 1880. 2 Kilo weißes Brod 56, 2 Kilo schwarzes Brod 45-48, 500 Gramm Dönsfleisch 45-50, Rindfleisch 60, Schweinefleisch 60, Kalbfleisch 50, Lammfleisch 40, Hammelfleisch 40, Butter 75-80, Schweinefleisch 86-90, 1 Liter Milch 12-13, 1 Liter Eier 14, 1 Ei 20, 1 Kilo Kartoffeln 28-34, 1 Paar Hühner 30-35, 1 Paar Kanarienvögel 20-26.

Badnang. Für Damen. Auf Verlangen beginnt Montag den 8. Nov. noch ein Kurs im Kleiderzeichnen, Zuschneiden u. Uebermachen. Die geehrten Frauen und Töchter, welche sich betheiligen wollen, möchten sich noch vor Samstag melden bei Fräulein Saar.

Badnang. Bestellungen auf den Württembergischen Milchgäise sowie einen größeren Säulenofen verkauft billig Wagner Beck.

Badnang. 7 bis 8 Wagen Dung hat zu verkaufen Wih. Lamprecht, Schuhmacher.

Badnang. Amtliche Nachrichten. In Folge der am 16. Okt. und den folgenden Tagen bei der K. K. Ministerialabtheilung für Gelehrten- und Realhöhlen abgehaltenen Prüfung für philologische Lehramter sind u. a. Kandidaten für befähigt erklärt worden: A. Für Professorate: Hägele, Eugen, Hilfslehrer am Lyceum in Göttingen (von Murrhardt). B. Für Präzeptorate: Steiff, Eugen, Präzeptoratsbewerber in Bönningheim (früher hier.)

Badnang. Tagesereignisse. Deutschland. Württembergische Chronik. Badnang den 3. Nov. Heute früh 3 Uhr gelangte durch Feuerboten die Nachricht hieher, das in Klingingen, Gemeinde Murrhardt, ein Brand ausgebrochen, Hüfte von Badnang aber nicht nöthig sei. Die hiesige Feuerwehr wurde deshalb nicht alarmirt. Es brannte in der Hammerschmiede; über den Umfang des Brandes sind uns noch keine näheren Nachrichten zugekommen.

Badnang. Um dem Unwesen des Bettels und der Landstreicherei entgegenzuwirken, hat das kadike Justizministerium die Durchführung des Art. 16 § 2 des Gesetzes gegen die wegen geistiger Uebertretungen in Haft Befindlichen angeordnet. Demzufolge werden verhaftete Bettler und Landstreicher künftighin zu Arbeiten sowohl innerhalb als außerhalb der Amtsgefängnisse angehalten werden. Diese Maßregel wird im hiesigen Lande allenthalben mit Freuden begrüßt. Wäre auch bei uns am Plage, sonst ist zu besorgen, das sich die Frechthaber, Baden meidend, in um so größeren Massen zu uns wenden und unser Land mit ihrer wenig begehrten Gegenwart noch mehr als bisher drangsaliren.

Badnang. Aus Elßaß-Lothringen den 30. Oktbr. Von Seiten der reichsständischen Gerichte wird neuerdings energisch gegen die Weinfälcher eingeschritten. Aus allen Theilen des Landes kommen Berichte, wonach solche Fälscher nicht bloß zu bedeutenden Geldstrafen, sondern meist auch noch zu Gefängnis (in einem Falle bis zu 6 Monaten) verurtheilt werden. Die in der Regel noch dazu kommende Konfiskation des befannten „Kunstweins“, die erheblichen Geldkosten, zum Theil auch noch Strafen wegen Steuerdefraudation und schließlich noch die Veröffentlichung des Urtheils in den öffentlichen Blättern dürften geeignet sein, den betr. Herren das Handwerk zu legen. Ein großer Theil der in den Handel kommenden Kunstweine wird aus Berlin bezogen und vom Volkswitz als „Prezwein“ bezeichnet. Auch die einzelnen zur Wein-fabrikation nöthigen Bestandtheile kommen meistens von dort. Ein strenges Vorgehen gegen derartige Fälschungen liegt nicht bloß im Interesse der Konsumenten, sondern hauptsächlich auch in dem der Produzenten, welche dadurch, das durch solche Manipulationen der ganze reichsständische Weinhandel in Mißkredit gerath, nicht unwesentlich geschädigt werden.

Badnang. Das Leben kasselt hat ihm scheint's nicht mehr gefallen, er ging auf und davon, stieg Donnerstag Mittag in einen Eisenbahnzug, ohne zu wissen, wohin derselbe fuhr. So kam er nach langer Reise zuletzt nach Gmünd und war die ganze Zeit unter einem Eise verbergen. Hunger und Kälte haben dem jungen Flüchtling bitter zugesetzt, er sah ganz erschöpft aus und war herzlich froh, das man ihn in Verpflegung brachte, ehe seine Reise nach Stuttgart erfolgt.

Badnang. Berlin den 1. November. Heute Mittag 1 Uhr hat die feierliche Entfaltung des Denkmals des Feldmarschalls Graf Wrangel am Leipziger Platz stattgefunden, welcher der Kaiser, militärische Deputationen, die Spitzen der Zivilbehörden und die Generalität beiwohnten; der Platz war von einer großen Menschenmasse besetzt. Der Kriegeminister v. Kamcke hielt eine Ansprache an den Kaiser, worin er den Dank der Armee für das Denkmal ausdrückte. Darauf fiel die Hülle desselben unter den Klängen des Hohenfriedberger Marsches. Als der Kaiser den Platz verließ, brachte der Kriegeminister ein dreifaches Hoch dem Kaiser aus, in welches die ringsum verammelten Menschenmassen enthusiastisch einstimmten.

Badnang. Von einem Entlassungsgesuch Bis-marcks, von dem die Wiener Montagerevue wissen will, ist in unternichteten Kreisen nichts bekannt. Nach dem bereits in den letzten Tagen in Folge des herrschenden stürmischen Wetters viele oberirdische Telegraphenleitungen von Berlin ausgehende oberirdische Leitungen durch einen Schneesturm gestört worden. Der telegr. Betrieb hat hauptsächlich nur durch die unterirdischen Leitungen fortgesetzt werden können.

Badnang. Die bekannte, vom Kaiser für die Tage des Kölnner Dembaufestes zurückgenommene Eingabe rheinischer Katholiken ist mit etwa 40 000 meist in Dörfern ersammelten Unterschriften nunmehr an das Hofmarschallamt in Berlin abgegangen.

Badnang. Donnerstag Mehl-suppe. bei vorzüglichem Bier sowie altem und neuem Wein. Ergedenst ladet ein Ackermann z. Löwen.

Badnang. Auf Martini habe ich ein heizbares Zimmer zu vermieten. Metzger Mayer.

Badnang. Arbeitsbücher Arbeitskarten, vorräthig in der Druckerei des Württembergischen.

Badnang. Jede Garantie für Arbeit übernehme, öffentlicher in Baden u. Württemberg neben älteren Händlern in Baden meine Weine u. die besten ab. ab Keller hier und gebe auf Wunsch Probe-tischen, eine oder mehrere Sorten anprobiren, billigt mit dem Bemerkten ab, das ich die durch mich zum Verkauf kommenden Weine selbst in den besten Lagen Ungarn ausrichte. A. Krehner.

Badnang. Das Leben kasselt hat ihm scheint's nicht mehr gefallen, er ging auf und davon, stieg Donnerstag Mittag in einen Eisenbahnzug, ohne zu wissen, wohin derselbe fuhr. So kam er nach langer Reise zuletzt nach Gmünd und war die ganze Zeit unter einem Eise verbergen. Hunger und Kälte haben dem jungen Flüchtling bitter zugesetzt, er sah ganz erschöpft aus und war herzlich froh, das man ihn in Verpflegung brachte, ehe seine Reise nach Stuttgart erfolgt.

Badnang. Berlin den 1. November. Heute Mittag 1 Uhr hat die feierliche Entfaltung des Denkmals des Feldmarschalls Graf Wrangel am Leipziger Platz stattgefunden, welcher der Kaiser, militärische Deputationen, die Spitzen der Zivilbehörden und die Generalität beiwohnten; der Platz war von einer großen Menschenmasse besetzt. Der Kriegeminister v. Kamcke hielt eine Ansprache an den Kaiser, worin er den Dank der Armee für das Denkmal ausdrückte. Darauf fiel die Hülle desselben unter den Klängen des Hohenfriedberger Marsches. Als der Kaiser den Platz verließ, brachte der Kriegeminister ein dreifaches Hoch dem Kaiser aus, in welches die ringsum verammelten Menschenmassen enthusiastisch einstimmten.

Badnang. Von einem Entlassungsgesuch Bis-marcks, von dem die Wiener Montagerevue wissen will, ist in unternichteten Kreisen nichts bekannt. Nach dem bereits in den letzten Tagen in Folge des herrschenden stürmischen Wetters viele oberirdische Telegraphenleitungen von Berlin ausgehende oberirdische Leitungen durch einen Schneesturm gestört worden. Der telegr. Betrieb hat hauptsächlich nur durch die unterirdischen Leitungen fortgesetzt werden können.

Badnang. Die bekannte, vom Kaiser für die Tage des Kölnner Dembaufestes zurückgenommene Eingabe rheinischer Katholiken ist mit etwa 40 000 meist in Dörfern ersammelten Unterschriften nunmehr an das Hofmarschallamt in Berlin abgegangen.

Badnang. Schweiz. Bern den 1. Nov. Nach den bisher bekannten, noch nicht ganz vollständigen Ergebnissen wurde bei der gestrigen Volksabstimmung die Revision der Bundesverfassung mit 247 748 gegen 119 205 Stimmen verworfen.

Badnang. Großbritannien. London den 1. Nov. Aus Teheran von gestern kommt die amtliche Meldung, das die durch die Kurden belagerte Stadt Urmia von dem persischen General Laimar Khan mit 4000 Mann besetzt worden ist, und das sich die Kurden in südlicher Richtung zurückgezogen haben. Dagegen werden in mehreren anderen Theilen Persiens von zahlreichen Kurdenhaufen die Märbereien wie bisher fortgesetzt.

Badnang. Vom Orient. Konstantinopel den 1. Nov. Der zum Empfang des Kardinals nach Rom berufene Hassan wird binnen 8 Tagen dorthin abreisen. Wie es heißt, werden die armenisch-kathol. Metakeln dem Papste ihren Dank für die Ernennung Hajimus zum ersten armenischen Kardinal auszusprechen und gleichzeitig den Papst ersuchen, Hassan als Patriarch in Konstantinopel zu belassen.

Badnang. Gestohlene Depeschen. (Fortsetzung.) Nun ließ sich Warendorf die Adresse des ihm bezeichneten Geldmannes geben und wendete sich an denselben, das mit ungünstigem Erfolge.

Der Murrthal-Bote.

Antsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 132

Samstag den 6. November 1880.

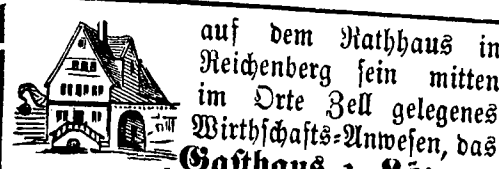
49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehre 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Antliche Bekanntmachungen.

An die Gemeinde-Verordneten.

Bomologe Voll von Amstshagen, welcher von der Amtsversammlung am 22. März d. J. für den Fall seiner Niederlassung in Backnang zum Oberamtsbaumwart gewählt worden ist, hat sich nun hier angekauft und ist bereit, zur Verabreichung der Gemeindebehörden und Privaten in Angelegenheiten der Obstkulturen im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehre 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.



Murrhardt.
Stammholz-Verkauf.
Nächsten Montag den 8. d. M., Vormittags von 9 Uhr an, wird auf dem Rathhaus aus den Stadtwaldungen Siebenlinie, Brunnenhalde und Riesberg im Aufstreich verkauft:
Laugholz: 1. Cl. 6 Stück mit 16 Jm.
2. Cl. 58 " " 95 Jm.
3. Cl. 200 " " 195 Jm.
4. Cl. 423 " " 244 Jm.
Sagholz 1., 2. und 3. Cl. 103 Stück mit 80 Jm.
Das Holz wird auf Verlangen vorgezeigt.
Liebhaber werden eingeladen.
Den 2. Nov. 1880.



Rudersberg.
Markt-Anzeige.
Am Montag den 8. November d. J. wird hier ein Viehmarkt abgehalten. Standgeld wird nicht erhoben. Zu zahlreichem Besuche desselben ladet ein.
Schultheiß Müller.



Wacknang.
Schwarze baumwollene Halstücher.
verkauft, um damit zu räumen, von 10 Pf. an das Stück.
J. A. Winter.



Wacknang.
Das Neueste in Kleiderstoffen.
von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt für gegenwärtige Saison billigst.
Louis Vogt.



Wacknang.
Zur gej. Beachtung!
Sehr schönem Mostobst
zu billigem Preise ein und lade ich Liebhaber zur Abnahme hiervon ein.
Sermann Ludwig.



Wacknang.
Nebst unseren landwirthschaftlichen Maschinen jeder Art empfehlen wir den Herren Landwirthen, Bierbrauerei- und Mühlebesitzern unsere Unkrautsamen-Auslese-Maschinen (Trenner) für Getreide jeder Art, in 3 Größen, zu Hand-, Göpel- und Motorbetrieb, zu billigen Preisen.
Wälde, Gade & Grath,
Maschinenfabrik Steinbach b. Hall.

zende Fähigkeiten verlor sie aber nach einer schweren Krankheit, es blieb ihm nur das eminente Gedächtniß, welches sich später immer mehr auf Kosten seiner anderen Fähigkeiten ausbildete. Er hat übrigens von Jugend auf ein ausserordentliches Leben geführt und ist dem Trunke ergeben.

Handel und Verkehr.

Stuttgart den 1. Nov. (Hopfenmarkt.)
Die Zufuhren zum heutigen Markte waren sowohl per Achse als auch per Bahn ziemlich stark und die Nachfrage eine lebhaftere, es gingen auch einige größere Partien zum Preise von 60, 65, 70, 75 bis 87 Mt. an auswärtige und hiesige Händler ab; auf Lager bleiben ca. 50 Ballen, die auch unter der Zeit abgegeben werden. Auf nächsten Montag sind bereits wieder Zufuhren zugesagt und sind Kaufslustige einzuweisen hiermit darauf aufmerksam gemacht. S. M.

Landesproduktentörse.
Stuttgart den 1. Nov. Im Laufe der vorigen Woche hatten wir Frost, Schnee, Sturm und heftige Regengüsse und infolge der letzteren bedeutende Ueberschwemmungen, die mitunter beträchtlichen Schaden angerichtet haben. Deuauerlich ist aber hauptsächlich, daß die Feldarbeiten wegen des anhaltend ungünstigen Wetters nicht beendet werden konnten. An den auswärtigen Plätzen war fast allgemein eine flauere Tendenz vorherrschend, jedoch folgten denselben die erwarteten Preisrückgänge bis jetzt nicht. Unsere einheimischen Märkte hatten ziemlich starke Zufuhren, die aber ohne wesentliche Preisänderung Käufer fanden. An heutiger Börse fehlte es zwar nicht an Angeboten, dagegen zeigte sich geringe Kaufslust und infolge dessen fanden keine belangreichen Umsätze statt.

Wacknang.
Auforderung an Gläubiger und Schuldner.
In der Verlassenschaftsache des kürzlich verstorbenen Friedr. Sorg, Schreiners dahier, ergeht die Aufforderung an Gläubiger, ihre Forderungen binnen zehn Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden. Alle, welche dem z. Sorg etwas schulden, haben binnen der gleichen Frist ihre Schuldforderungen an den Erbssamen-Verwalter Gemeinderath Hofschäß abzutragen.
Den 3. Nov. 1880.
K. Amtsnotariat Unterweissach: W. Vödle.

Wacknang.
Aufforderung an die Handels- & Gewerbetreibenden.
In Gemäßheit des Gesetzes vom 4. Juli 1874 Art. 11 Abs. 2 ergeht hiemit an diejenigen gewerbesteuerpflichtigen Handels- und Gewerbetreibenden, welche nicht in das Handelsregister eingetragen sind, gleichwohl aber ihre Aufnahme in die Wählerliste zur Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbebetriebe beanspruchen, die Aufforderung, sich binnen 13 Tagen, also bis

Wacknang.
Hausantheil-Verkauf.
Die Hälfte an einem Wohnhaus sammt Garten und Kellerantheil in der Sulzbacher Vorstadt wird um billigen Preis dem Verkauf ausgesetzt.
Näheres bei der Redaktion.

Wacknang.
Eisenbahnbau-Regulativen.
Von den Unterzeichneten am Samstag den 13. d. M., von Morgens 9 Uhr an, auf den verschied. Lagerplätzen in der Umgebung des Bahnhofes Wacknang verkauft:
ein Locomobile;
eine Bauhütte beim östlichen Lunnelportal 25 m lang, 5,3 breit, mit Plattendach (ca. 5400 Stück) nebst angebautem Stall mit Dappelpappe bedeckt. Das Ganze eignet sich auch zur Theilung unter einige Liebhaber;
15 Fuhrwagen, worunter 1 Brittschwagen, Wagenbreiter, Pferdegeschirre, Geschirrfellen, Wurfseile, Strohhüllen und anderes mehr. Liebhaber sind hiezu eingeladen.
Wacknang den 2. Nov. 1880.
C. Gies.

Wacknang.
Gewerbliche Fortbildungsschule.
Am nächsten Montag den 8. d. Mts., Abends 8 Uhr, findet im Lokal der Realschule eine wiederholte Anmeldung zum Besuch der Fortbildungsschule statt, da sich bis jetzt nur eine ungenügende Anzahl von Schülern gemeldet hat.
Den 5. November 1880.
Die Kommission.

Wacknang.
Wirthschafts- und Bäckerei-Anwesen-Verkauf.
David Scheib, Bäder und Löwenwirth in Zell, beabsichtigt nächsten Mittwoch den 10. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

Wacknang.
Goldkurs vom 2. Novbr.
20 Frankenstücke . . . 16 11—15
Englische Sovereigns . . . 20 28—33
Nach Christi. Wacknang den 3. Novbr. Heute Nachmittag wurde der Leichnam des verstorbenen Schuhmachers Deffinger bei der Leberfabrik des Herrn Frisch aus der Murr gezogen.

Ebenso erging es ihm bei noch zwei andern Geldverleihern, an welche Mängel ihn gewiesen hatte. Einige Tage darauf, als er sich eben auf dem Wege ins Bureau befand, wurde er von einem ihm unbekanntem hageren Mann von mittleren Jahren und anständigem Aeußern ange-redet:

Um Verzeihung, habe ich vielleicht die Ehre, den Herrn Referendar Warendorf zu sehen? Der bin ich. Was wünschen Sie von mir? erwiderte höflich der Angeredete.

Mein Name ist Borchardt. Ich habe erfahren, daß Sie neulich von dem Herrn Wullrich gegen Wechsel 200 Thaler auf drei Monate geliehen zu haben wünschen. Ist das richtig?

Ja wohl. Nun, ich kann Ihnen damit dienen. Ich wollte Sie loben in Ihrem Bureau aufsuchen und habe das Geld gleich eingestekt. Haben Sie den Wechsel schon geschrieben? In diesem Falle könnte ich Ihnen die 200 Thaler sofort einhändigen.

Von diesem unerwarteten Anerbieten ange-nehm überrascht, entgegnete der Referendar, daß er den Wechsel zwar noch nicht ausgestellt habe, doch könne dies ja bald geschehen.

Der Mann zögerte. Das geht nicht, sagte er. Ich habe noch mancherlei Geschäfte zu besorgen, denn ich will Nachmittags nach Weissenfels reisen. Der Weg nach meiner entfernt gelegenen Wohnung und dann wieder zurück würde mich zu lange aufhalten. Aber ich will Ihnen einen Vorschlag machen, besorgen Sie rasch den Wechsel und bringen Sie ihn mir ins Kaffeehaus zum goldenen Lamm; das ist nicht weit von hier, schräg-über der Hauptwache. Dort werde ich Sie im Billard-Zimmer erwarten. Also merken Sie sich, stellen Sie den Wechsel an die Ordre C. F. Borchardt in Dresden aus.

Gut, also im goldenen Lamm. Binnen einer Viertelstunde werde ich dort sein. Adieu unter-essen!

Guten Morgen! Und so trennten sie sich. Die Viertelstunde war noch nicht vorüber, als Warendorf in das ihm bezeichnete Kaffeehaus trat. Das Billardzimmer war stark besucht; doch den Mann, der ihn hatte erwarten wollen, fand er nicht unter den Gästen. Nach langem Suchen öffnete er die nur halb angelehnte Thür eines kleinen Nebentabakets. Dort saß Borchardt allein bei einem Glase Bier.

Warendorf setzte sich zu ihm und gab ihm den Wechsel. Nachdem jener das Papier angesehen, steckte er es ein und drückte dem Referendar zwei Kammerheine von je 100 Thalern in die Hand, indem er mit gedämpfter Stimme auf die im Billardzimmer verkehrenden Gäste beziehend zu ihm sagte:

Lassen Sie das Geld nicht sehen, es sind so viele Leute da; es braucht nicht alle Welt zu wissen, daß ich ein Geldgeschäft mit Ihnen mache. Sie können die Scheine unterm Tische ansehen. Warendorf that dies, und da sie vollkommen richtig waren, steckte er sie ein.

Und wie ist es mit den Zinsen? fragte er darauf den gefälligen Geschäftsmann.

Darüber werden wir später mit einander fertig werden, antwortete Borchardt. Ich bin jetzt pressirt, ich habe bis Mittag noch viel zu thun. — Mit diesen Worten erhob er sich, grüßte seinen nunmehrigen Schuldner und verschwand.

In der Eile hatte er den Stock des Referendar's statt den feineren mitgenommen.

Verschiedenes.

* Havana-Cigarren aus Papier. Das Fachblatt „Die Papier-Industrie“ enthält folgende beunruhigende Mittheilung für Liebhaber echter Havanas: Die Strohpapier-Fabrik zu Gähstam im Staate Newyork hatte während Jahren eine besondere Sorte Strohpapier zu liefern, welche namentlich dünn und aus ganz reinem Stoff fabricirt sein mußte, dessen Bestimmung ihr aber unbekannt geblieben. Nachträglich wurde in Erfahrung gebracht, daß dieses Papier nach Cuba ging, wo es nicht etwa als Cigarren-Papier, sondern als Deckblatt der Havana-Cigarren dient. Das Papier wird nämlich in einer Tabakkrübe gesättigt, welche der Münd von Tabakabfällen und Körnern bildet. Nachdem es getrocknet, erhält es durch Prägung das Aussehen von Tabakblättern, und zwar in so täuschender Weise, daß selbst ein geübtes Auge den Betrug kaum zu erkennen vermag. Heute begnügen sich mehrere Cigarrenfabriken auf Cuba nicht mehr damit, diese emittirten Tabakblätter als Deckblätter zu benutzen, sondern fertigen ganze Cigarren aus denselben, und zwar, zum Unglück für alle Raucher, in der täuschendsten Weise.

Paris. Die Haar-Ernte in Frankreich ist gegenwärtig in voller Thätigkeit, und die Händler besuchen die verschiedenen Märkte, wo sie das zarte Geschlecht überreden, sich von seinen Zöpfen zu trennen. In verschiedenen Bezirken pflegen die Mädchen ihr Haar ausschließlich zu Verkaufszwecken, so daß dasselbe in jedem dritten Jahre zum Scheitern reis ist. Das Haar der normannischen Frauen ist das schönste; in der Bretagne findet sich das grösste, während die längsten Locken von Limoges kommen. Das Haar im Norden Frankreichs wird durch die Seeluft gelblich; in den Bergenden ist es dunkel und lockig. Die Amerikaner sind die Hauptkunden von allen möglichen Farben. Deutschland und England beziehen viele Tonnen blonden Haars.

* Es giebt noch weisse Richter in Oeßa. Zu einer Oeßaer Jüdin kam neulich ein fremdes, jüdisches Mädchen, welches angab, Waife zu sein und einen von den verstorbenen Eltern geerbten Gelbbetrag von vierhundertachtzig Rubeln zu besitzen. Das fremde Mädchen bat daher die Jüdin, bei derselben einige Tage wohnen zu dürfen, bis es sich einen passenden Dienst verschafft haben werde. Die Jüdin willigte in die Erfüllung der Bitte des Mädchens, gab demselben aber den Rath, lieber mit den vierhundertachtzig Rubeln zu heirathen, als in einen Dienst zu treten. Die Fremde erklärte sich mit diesem Rathschlage vollkommen einverstanden, umso mehr, da die alte Jüdin sich erbot, ihr, der Fremden, einen passenden soliden Bräutigam zu finden. Die Rolle dieses letzteren mußte nun auf Veranlassung der alten Jüdin ihr ziemlich junger Ehegatte spielen, das Mädchen heirathete, sich dann von demselben scheiden lassen und das Geld für sich behalten. Der junge Ehegatte heirathete in der That das fremde Mädchen, aber — wollte sich von demselben gar nicht mehr scheiden lassen. Die erste Ehefrau verlagte nun ihren treulosen Gatten bei dem Oeßaer Rabbiner Schwabacher und dieser erklärte die zweite Ehe ihres Gatten für gültig und ihre Ehe für ungültig, sprach aber der ersten Frau 10 Rubel für die Heirathsvermittlung zu.

[Ein interessanter Geisteskranker] wurde, wie wir dem „Colos“ entnehmen, dieser Tage von dem Professor der Psychiatrie, Merseburger, den Studenten im Hyriaal der medic-chirurgischen Akademie in St. Petersburg vorgeführt. Derselbe zeichnet sich durch große geistige Beschränktheit aus und durch fast völlige Abwesenheit logischen Denkvermögens. Dabei besitzt aber dieser Kranke, der in so hohem Grade die Symptome des Blödsinnes und Idiotismus an sich trägt, ein fast phänomenales Gedächtniß, und die überrauschende Fähigkeit, die schwierigsten mathematischen Aufgaben mit erstaunlicher Leichtigkeit ohne alle Hilfsmittel zu lösen. Ein paar Minuten genügt ihm, um fünfstellige Zahlen zur zweiten und dritten Potenz zu erheben und die Quadrat- oder Kubikwurzel einer beliebigen Ziffer zu finden, mit Angabe einer beliebigen Anzahl von Querstellen bei fortlaufenden Brüchen. Ein Gesicht, das ihm vorgelesen wird und das einige Minuten in Anspruch nimmt, sagt er ohne Stocken her. Mit dieser einseitigen Fähigkeit setzt der Kranke Alle in Staunen. Derselbe zählt 27 Jahre, ist in Archangel geboren, und hat sich dort bis jetzt aufgehalten. In seiner Jugend entwickelte er glän-